

МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ И НАУКИ РФ

**Нижегородский государственный университет им. Н.И.Лобачевского
Национальный исследовательский университет**

**А.А. Завьялов
А.В. Терехин**

**КОМПЛЕКС ЗАДАНИЙ
ДЛЯ ДОМАШНЕГО ЧТЕНИЯ
ПО РОМАНУ М. ЗУТЕРА “SMALL WORLD”**

Учебно-методическое пособие

Рекомендовано методической комиссией Института международных отношений и мировой истории для студентов ННГУ, обучающихся по направлениям подготовки 031900 «Международные отношения», 032000 «Зарубежное регионоведение»

Нижний Новгород
2014

УДК 43
ББК Ш143.24
З 13

З 13 Завьялов А.А., Терехин А.В. КОМПЛЕКС ЗАДАНИЙ ДЛЯ ДОМАШНЕГО ЧТЕНИЯ ПО РОМАНУ М. ЗУТЕРА “SMALL WORLD”: Учебно-методическое пособие. – Нижний Новгород: Нижегородский госуниверситет, 2014. – 39 с.

Рецензент: д.и.н., профессор **И.В. Рыжов**

Учебно-методическое пособие представляет собой комплекс лингвистических и коммуникативных заданий, позволяющих реализовать стратегию чтения большого отрывка текста и построить монологические и диалогические высказывания на его основе.

Пособие разработано для студентов старших курсов, изучающих немецкий язык в качестве основного или второго иностранного языка. Пособие может быть использовано как в аудиторной работе, так и для самостоятельной подготовки студентов.

УДК 43
ББК Ш143.24

© Нижегородский государственный
университет им. Н.И.Лобачевского, 2014

Inhaltsverzeichnis

Введение	4
Pensum I	5
Pensum II	7
Pensum III	10
Pensum IV	12
Leistungstest 1	15
Pensum V	17
Pensum VI	20
Pensum VII	22
Pensum VIII	25
Leistungstest 2	28
Pensum IX	31
Pensum X	34
Pensum XI	36
Leistungstest 3	39

Введение

Настоящее пособие разработано для студентов старших курсов университетов. Оно предназначено для развития навыков чтения оригинальной литературы на немецком языке с общим охватом содержания, селективного чтения, литературно-лингвистического анализа, самостоятельной работы, работы с лексикографическими источниками различного типа.

Комплекс состоит из одиннадцати заданий, каждое из которых охватывает, как правило, одну главу романа, представляющую собой относительно законченный отрывок авторского текста. При выполнении заданий по домашнему чтению учащимся рекомендуется использовать одноязычные толковые словари (Langenscheidt, Küpper, Duden), словари идиоматических выражений (Л.Э. Бинович и др.), словари синонимов, словообразовательные словари, немецко-русские словари под редакцией О.И. Москальской (любое издание), лексиконы (Meyers и др.), многоязычные электронные словари АBBYY Lingvo 9, АBBY Lingvo 10, АBBY Lingvo 11 (равно как и любое последующее издание в рамках данной серии).

Рекомендуется выполнять задания в предложенной последовательности. Пособие снабжено тремя промежуточными тестами, которые могут быть выполнены студентами как в рамках аудиторных занятий, так и во внеучебное время. По прочтении книги предлагается проведение завершающей литературной конференции по следующим примерным темам:

1. Martin Suter: sein Leben, seine Zeit und seine Werke.
2. Konrad Lang als Hauptperson des Romans: ein Opfer oder ein Pechvogel?
3. Thomas Koch: ein Playboy oder ein unglücklicher Ehemann?
4. Elwira Sehn: von einem Dienstmädchen zum Konzernchef.
5. Urs Koch – der richtige Nachfolger?
6. Simone Koch.
7. Rosemarie Haug.
8. Das Pflegeheim „Sonnengarten“.
9. Die Alzheimer-Krankheit: Ursachen, Erkennung und Behandlung.
10. Die Beschreibung der schweizerischen Gesellschaft im Roman.
11. Die Sprache des Romans.

PENSUM I (S. 5-20)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: n Living, tabu, Athen, f Grand Dame, f Chirurgie, f Titelstory, vis-à-vis, n Tea-Room, n Arrangement.
2. Vor dem Durchlesen finden Sie Definitionen von Begriffen: f Schweizer Hochfinanz, Korfu.
3. Sammeln Sie Information über den Autor des Romans „Small World“ Martin Suter.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 1. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Wo spielt sich die Handlung des 1. Kapitels des Romans „Small World“ (das Land, die Stadt) ab?
 - Wann spielt sich die Handlung des Romans (das Jahrhundert, das Jahrzehnt) ab?
 - Wie sah die Koch-Villa aus?
 - Was verursachte den Brand in der Villa?
 - Warum hielt E.Senn K.Lang über Wasser?
 - Was war „Stöckli“?
 - Was waren Koch-Werke?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
 - Konrad Lang.
 - Schöller.
 - Elvira Senn.
 - Edgar Senn.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

verschachtelt; f Drahtseilbahn; f Pauschale; auf Abruf m Pächter; betagt; m Salpeter; m Etnokitsch; lästig;	übelnehmen; m Polizeigewahrsam; m Sichtbeton; m Verwaltungsrat; m Diabetes; f Abmachung; aufkommen (für etw.); n Arrangement; f Gegenleistung.
---	--

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Der Salz und die Feuchtigkeit ... dem Bauwerk
- Den Rest der Tage brachte er damit zu, sich vor der feuchten Kälte zu schützen, die bis auf die ... drang.
- Das Zeug brannte wie
- Er war fahrig und ..., und das kam nicht allein von der Aufregung, sondern vor allem vom brüskten Alkoholentzug.
- Sie hielt sich diszipliniert an ihre ..., schwamm täglich, nahm Massagen und Lymphdrainagen, verbrachte zweimal im Jahr drei Wochen in einer Klinik auf Ischia und versuchte sich nicht zu ärgern, was ihr nicht immer leicht fiel.
- ... Sie die Formalitäten, und halten Sie mir um Himmels willen die van Dijk vom Leib.
- Erklären Sie denen, dass er kein Brandstifter ist, nur ein
- Frau Senn ... für die Wohnung
- Er hat Anweisung, Ihnen keine Vorschüsse zu

gewähren, zusetzen, aufkommen, Knochen, Säufer, Zunder, erledigen, zittrig, Diät.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- wie Zunder brennen;
- gegen j-n Anzeige erstatten;
- für j-n Fäden ziehen;
- die Zügel in der Hand halten;
- etw. nicht unter die Nase reiben;
- eine Kautio n leisten.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- m verlängerter Arm;
- f Grand Dame;
- n Offizialdelikt.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

- В соответствии с указаниями Эльвиры Зенн помещения виллы были для Конрада табу.
- Он сложил поленья в камин, но затем поджег стопку рядом с камином.
- Вещи вспыхнули как порох.
- Я посоветую ей заявить о правонарушении.
- Госпожа Зенн будет оплачивать квартиру.

- В обоих заведениях у Вас текущий счет, который оплачивается госпожой Зенн.
- Если бы это зависело от меня, то Вы бы остались на Корфу.

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - „... aber er war Elviras verlängerter Arm und als solcher bis in die Konzernspitze gefürchtet“ (S.9).
 - „Schöller hoffte, der Brand würde ausreichen, um sie endlich ein für allemal abzuhaken“ (S.10).
 - Schöller blieb am Ball (S.16).
2. Geben Sie den Inhalt des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

PENSUM II (S. 21-44)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: m Burberry, n Timing, n Grand Hotel des Alpes, Roger Whittaker, f Apanage, n Manoir, n Cocktail-Repertoire, f Champagner-Flûte, m Chauffeur, St. Pierre, Jean Luc de Rivière, n Rendezvous, Józef Wojciechowski, Nocturnes von Chopin, St. Tropez, Jacques Latour, Monsieur, Milord, n Portemonnaie, m/n Pyjama.
2. Vor dem Durchlesen sammeln Sie Informationen über Édith Piaf und „Mais vous pleurez, Milord“, Roger Whittaker, die „Mückenhochzeit“.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie die 1. Hälfte des 2. Kapitels.
2. Gliedern Sie diese Hälfte des Kapitels in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Was war für Konrad Lang aus dem Zusammenstoß mit Urs herausgesprungen?
 - Was war Candelaria?
 - Was war Charlotte?
 - Warum waren die Hurni-Schwester ins Grand Hotel des Alpes gezogen?
 - Warum wurde Simone Elvira Sehn vorgestellt?
 - Wie schätzte Elvira Sehn Simone Hauser ein?
 - Warum hatte sich Konrad Lang vorgenommen, ein berühmter Pianist zu werden?

- Wer war im „St. Pierre“ versammelt? Warum?
 - Warum gab Monsieur Latour seinen besten Schüler auf?
 - Warum war Konrad Lang eine Respektperson im Rosenhof?
 - Wie war Konrad Langs Beziehung zu Barbara?
 - Worum bat Konrad in seinem Brief an Elvira Sehn?
4. Charakterisieren Sie anhand der Kapitel die handelnden Personen:
- Barbara.
 - Józef Wojciechowski.
 - Doris Maag.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

m Geländewagen;	f Unverfrorenheit;
konsterniert;	n Rendezvous;
distinguiert;	ein kaltes Büffet;
n Timing;	deprimiert;
f Turmsuite;	f Knauserigkeit;
eine festere Bindung;	sturzbesoffen;
drauf und dran;	m Trubel;
n Maskottchen;	kurze Hosen;
m Streich;	m Apéro;
f Blasiertheit;	m Appell
f Coolness;	m/n Pyjama

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:
- Die Frau war jünger, nicht viel über zwanzig, brünett und eher ... als schön.
 - Konrad Lang hatte das Gefühl, in seinem Kopf sei etwas
 - Jedenfalls waren hundert Franken eine gute
 - Als Rahmen für die Vorstellung hatte Elvira sich für den ... im kleinen Salon der Villa entschieden.
 - Er gehört nun einmal zu den Menschen, denen man nicht den kleinen ... geben darf.
 - Bei der „Mückenhochzeit“ machten sich die Hände
 - Die ersten paar Mal, als Konrad Lang im Rosenhof auftauchte, wurde er von den Gästen
 - Er besaß etwas ..., sie konnte es nicht anders sagen.
 - Barbara war eine große ... seiner Sache.

Anwältin, niedlich, Vornehmes, explodiert, geschnitten, Ausbeute, Finger, Nachmittagstee, selbständig.

3. Erklären Sie folgende phraseologische Wendung durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- Schmiere stehen;
- keinen steifen Hals machen;
- in der Kreide stehen:
- sich (D) keine Zacke aus der Krone brechen.

Finden Sie Sätze mit der phraseologischen Wendung im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- m Negroni;
- f Apanage;
- n Diner;
- m Stresemann;
- f Politesse;
- m Apéro.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

- «Один из многочисленных друзей дома», - предположила молодая женщина и подыграла.
- Они подкрались к нему на цыпочках.
- Но в последнее время она неоднократно справлялась об «этой Симоне».
- Он – талисман моей бабушки.
- Он ненавидел скупость как все те, кто зависят от широты натуры других людей.
- На следующее утро, когда он мог бы вернуться к своему решению, он забыл обо всем этом деле.
- Призывы должны быть патетическими, иначе они не действуют.

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:

- „Wahrscheinlich den Westfögel und einen Bentley mit Chauffeur und eine nach oben offene Apanage“ (S.26).
- „Aber sobald jemand auftauchte, den er beeindrucken wollte, wechselte er mit wehenden Fahnen die Seiten“ (S.29).
- Er übertraf die Blasiertesten an Blasiertheit, die Coolsten an Coolness, die Unverfrozensten an Unverfrozenheit (S.29).
- Appelle müssen pathetisch sein, sonst wirken sie nicht (S.44).

2. Geben Sie den Inhalt der Hälfte des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.

3. Gliedern Sie die Schwerpunkte der Hälfte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

PENSUM III (S. 44-66)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: n Cordon Bleu, Recovered Memories, n Restaurant, n Penthouse, ancienne cuisine, crème brûlée, Meursault, La Dolche Vita, m|n Passepartout, f Clique, m Steward.
2. Vor dem Durchlesen sammeln Sie Informationen zu den Wörtern: Pestalozzi, Carême, Capri, Fellinis „La Dolce Vita“, Krocket spielen.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie die 2. Hälfte des Kapitels.
2. Gliedern Sie diese Hälfte in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Was beunruhigte Elvira Sehn im Brief von Konrad Lang?
 - Was bereute Elvira Sehn in ihrem Leben?
 - Welche Probleme kamen später mit Konrad Lang?
 - Was gehörte zu Kapriolen von Thomas?
 - Worum wurde Konrad Lang von Rosemarie Haug im Lokal gebeten?
 - Wozu besuchte Dr. Peter Stäubli zweimal wöchentlich Elvira Sehn?
 - Was wollte Elvira Sehn Urs übergeben?
 - Welche Geheimnisse von Konrad erfuhr Rosemarie?
 - Wonach hätte Konrad Lang Rosemarie Haug gern gefragt?
 - Wie verbrachte Konrad drei Tage auf Capri?
 - Warum ließen Barbara und Doris Maag die Tür von Konrads Wohnung aufmachen?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
 - Zellweger.
 - Dr. Peter Stäubli.
 - Elisabeth.
 - O. Bruhin, Hauswart.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

f Lamelle; abfinden, sich; eine Abfindung bezahlen; f Markise;	f Holzklemme; generös; verstoßen; n In-Lokal;
---	--

gottgegeben; (all) mein Lebtage; launisch; f Kapriole; nachsehen, j-m etw.; f Serviertochter;	anzüglich; angaffen; n Anhängsel; langstielig; auf eigene Faust; m Taumel.
--	---

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Entschlüsseln Sie: die Kripo (S.63).
3. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Es war nicht die erste ..., die sich Konrad Lang leistete.
- Dann stand sie da mit dem ungelenkten Buben und hatte das dunkle Gefühl, dass sie ihn ihr ... nicht mehr loswerden würde.
- Ein Kavalier der alten ..., dachte sie.
- Rosemarie besaß ein ... in einem vierstöckigen Gebäude, das direkt am See in einem kleinen Park lag.
- Während des Essens eröffnete sie ihm, dass sie sehr ernsthaft in ... ziehe, ihm die Leitung der „Koch-Electronics“ zu übergeben.
- Auch sie war in den Kreisen ihres ersten Mannes als ... geduldet worden.
- Er verbrachte den Tag in seiner Wohnung und ... sich vergeblich das Hirn nach irgendeinem Fetzen Erinnerung an die Nacht.
- Konrad war ihm wieder einmal im
- Am vierten Tag ging er zu Thomas ins Quisisana und eröffnete ihm, dass er auf eigene ... weiterreisen werde.
- In gewissen Kreisen reicht das bereits zum
- Vielleicht, dachte Konrad Lang, hat jetzt endlich meine ... begonnen.

Glückssträhne, Frechheit, Verschwinden, Lebtage, Faust, Schule, Weg, Penthouse, zermartern, Erwägung, Anhängsel.

4. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- sich über etw. den Kopf zerbrechen;
- etw. in Erwägung ziehen;
- sich das Hirn nach etw. zermartern.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

5. Definieren Sie folgende Begriffe:

- Resespese;
- m Allgemeinmediziner;
- m Blutzucker;
- f Hypnose;
- f Altersdemenz;

- n Penthouse;
 - n Quisisana;
 - m Fünfliber.
6. Übersetzen Sie ins Deutsche:
- У него был свой столик и пожилые официантки относились к нему как к члену семьи.
 - С того времени он ломал себе голову над тем, что же он написал.
 - «Вы доживете до ста лет», - сказал он и записал оба значения.
 - Они показывали себя с лучшей стороны, говорили об успехах и умалчивали о неудачах.
 - Конрад охотно бы спросил Розмари о том, что произошло ночью.
 - «Может быть, он нашел другую дурочку, которая дает ему в кредит».
 - В определенных кругах этого уже достаточно для исчезновения.
 - У него был богатый опыт по части завязывания с алкоголем.
 - Может быть сейчас, подумал Конрад Ланг, началась моя счастливая полоса.
 - Она считала, что он должен был с ней объясниться.
 - Но ей не хотелось терять единственного человека, в котором ей не мешало то, что он ее использовал.

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - Die Vorstellung, dass das Gedächtnis des alten Säufers so weit zurückreichte, machte ihr angst (S.45).
 - Ein Kavalier der alten Schule, dachte sie (S.49).
 - „In gewissen Kreisen reicht das bereits zum Verschwinden“ (S.62).
2. Geben Sie den Inhalt der 2. Hälfte des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte der 2. Hälfte des Kapitels aus. Formulieren Sie diese.

PENSUM IV (S. 67-95)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: m Boulevard, m Eventdesigner, m Fauteuil, Country Band, n Honneur, n/m Mannequin, m Clan, Chanel, charmant, overdressed, English Waltz, George Baile, Just married!, m Mercedes, n Trottoir, f Limousine, n Backgammon, Ciao, n Perrier, Tullamore Dew, m Whisky, Bariloche, f Bouillon, Bordeaux, m Teint.

2. Vor dem Durchlesen sammeln Sie Informationen (oder finden Sie Definitionen) zu Begriffen: n Boulevardblatt, die Napoleonischen Kriege, Karl Lagerfeld, Chanel, Donovan, George Baile, f Limousine, n Backgammon, Aspen, Bariloche, Alka Seltzer.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 3. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Wie sah der Park der „Villa Rhododendron“ aus? Warum?
 - Was war Elli für Inga Bauer? Warum?
 - Warum wollte sich Elli scheiden lassen?
 - Warum wurde Thomas von Ellis Verhalten irritiert?
 - Was lautete das Erfolgsrezept für die perfekte Ehe?
 - Was brachte Thomas Koch am meisten aus dem Konzept?
 - Was wäre wirklich mühsam mit der Scheidung von Thomas?
 - Was war Konrad Thomas schuldig Elviras Meinung nach? Warum?
 - Wie fühlte sich Konrad, wenn Thomas in der Nähe war?
 - Was machte Rosemarie Haug, als Konrad Lang kurz vor Mitternacht noch immer nicht aufgetaucht war?
 - Was schlug Rosemarie Konrad vor?
 - Warum hatte Elvira das Taschengeld von Konrad von dreihundert auf zweitausend Franken die Woche erhöht?
 - Wie verabschiedeten sich Thomas und Konrad voneinander?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
 - Elli Friedrichsen.
 - Inga Bauer.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

lotsen;	sekundieren;
schiffen;	f Freitreppe;
n Heckenröschen;	handhaben;
f Biederkeit;	n Immobilienhai;
f Dekadenz;	f Abbruchbude;
sich scheiden lassen;	m Wucherpreis;
spöttisch;	deplaziert;
charmant;	zitieren;
unverhohlen;	j-n fertigmachen;
aufkreuzen;	m Buckel;
m/n Lampion;	besoffen.

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Urs Koch machte die ... bei den Gästen.
- Elli gefiel an Inga, dass sie sich auch von zehn Jahren Bauer-Clan nicht hatte ... lassen.
- Sie standen auf und ... Urs und seiner Frau
- Und sie ging ihm ganz ... aus dem Weg.
- Was ihn aber am meisten aus dem ... brachte, war Koni Lang.
- Urs drehte bis nach Mitternacht seine Runden und wurde zusehends
- Sie verstand nicht, wie man sich ... lassen konnte, aber es überraschte sie nicht.
- Ich finde, das ist er dir
- Aber in letzter Zeit war er mehr und mehr in den ... getreten.
- Das rosa Licht der Markise schmeichelte ihrem

Teint, Honneurs, Hintergrund, desillusionieren, schuldig, zuprosten, betrunkenen, unverhohlen, Konzept, scheiden.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- bei j-n die Honneurs machen;
- j-m aus dem Weg gehen;
- eine Fahne haben;
- sich (D) etw. gefallen lassen;
- j-n (etw.) aus dem Fundus holen;
- etw. auf dem Buckel haben;
- eine gute Figur machen;
- einen Kater haben.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- m Eventdesigner;
- f Ländlerkapelle;
- n/m Mannequin;
- n Chanel-Lächeln;
- overdressed (sein);
- m Foxtrott;
- n Perrier;
- Tullamore Dew;
- m Skeleton;
- n Stroganoff.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

- Если это та женщина, удивилась Инга, которую он все время искал, то он мог бы также жениться на всех других до нее.
- Но сегодня она держала его на дистанции.
- Он также не мог примириться со своей ролью в качестве второго номера.
- В моей жизни также произошли принципиальные изменения.
- Сам по себе развод можно было легко организовать.
- «И если вы меня спросите, спиртным от него также несло».
- Она видела уже многих в завязке. Ненадолго.
- «Я живу за его счет».
- Он был в ярости.
- На это (эти деньги) можно упиться до смерти.
- «Я могу поговорить с тобой наедине?» - спросил он Конрада, не удостоивая Розмари взглядом.
- На обратном пути он заблудился.

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

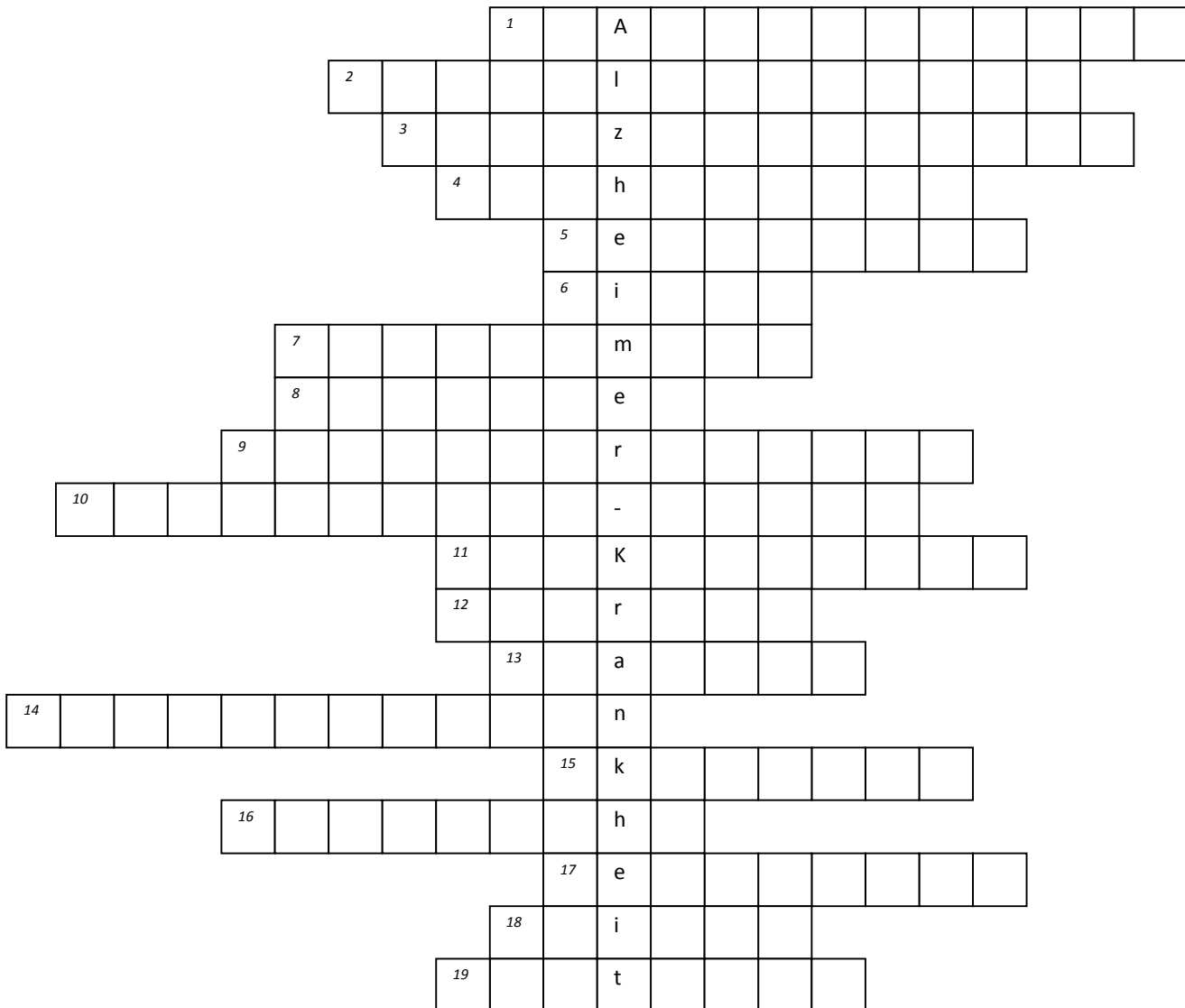
1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - Dieser hatte eine hilflose Bewegung gemacht und nach oben gezeigt (S.67).
 - „Das ist das letzte Jahrhundert“ (S.70).
 - „Die mach ich fertig“ (S.82).
 - „Die hat doch bestimmt auch ihre Fünzig auf dem Buckel. Mindestens“ (S.83).
2. Geben Sie den Inhalt des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

LEISTUNGSTEST 1

Lösen Sie das Kreuzworträtsel

1. Der Überwindung von tiefen Taleinschnitten und großen Höhenunterschieden dienendes Beförderungsmittel, bei dem die Transportvorrichtungen (Gondel, Kabine o. Ä.) an einem Drahtseil, hängend oder auf Schienen laufend von einem Zugseil mit Stromantrieb bewegt werden. Synonyme: f Seilbahn, f Gondelbahn, f Schwebebahn, f Sesselbahn, m Sessellift.
2. Ein Gremium, das mit der Überwachung der Tätigkeit einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechtes betraut ist.
3. Eine Straftat, deren Verfolgung auf behördliche Anordnung eintritt.

4. Heute waren sie ein gut ausbalancierter Mischkonzern, ein wenig Maschinen, ein wenig Textil, ein wenig Elektronik, ein wenig Chemie, ein wenig Energie (*aus dem Text*).
5. Sie gab Zellweger vierhundertfünfzig Franken für die ausstehenden drei Monate und *zwölf Franken* für die Fahrt.
6. [festliches] Abend- oder Mittagessen mit mehreren Gängen.
7. Mit Spielsteinen und zwei Würfeln zu spielendes Brettspiel für zwei Personen, bei dem derjenige gewinnt, der (mit taktischem Geschick bestimmten Regeln folgend) als erster alle seine Spielsteine aus dem Spiel herausnehmen kann.
8. Er war Elviras verlängerter Arm und als solcher bis in die Konzernspitze gefürchtet (*aus dem Text*).
9. Sensationell aufgemachte Zeitung, die besonders mit Gesellschaftsklatsch u. Ä. ihre Leser unterhält (z.B. die Bild-Zeitung). Synonym: f Boulevardzeitung, n Tabloid.
10. Synonym: n Sektglas (*aus dem Französischen*).
11. [Als Anhänger verwendete] kleine Figur (z.B. Tier, Püppchen), selten auch Lebewesen, die bzw. das Glück bringen soll.
12. Das ideale Nachmittagsgetränk der Meinung von Konrad Lang nach (*aus dem Text*).
13. Zuwendung in Form von Geld oder Grundbesitz an nicht regierende Mitglieder eines Fürstenhauses zur Sicherung des standgemäßen Unterhalts.
14. Mädchenname der dritten Frau von Thomas Koch (*aus dem Text*).
15. Niedriger Rennschlitten, den der Fahrer auf dem Bauch liegend lenkt.
16. Ein Ort in Argentinien, der für sein Skigebiet am Cerro Catedral (aber auch für die schöne Landschaft, die zum Klettern und Wandern einlädt) berühmt ist.
17. Der Name des Bauers bei dem Anna Lang Konrad kurz vor Kriegsausbruch untergebracht hatte (*aus dem Text*).
18. Aus Gerste oder Malz hergestellter [schottischer] Branntwein mit rauchigem Geschmack.
19. Ein Gesellschaftstanz im 4/4 Takt.



PENSUM V (S. 96-122)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: n Training, n Blackout, engagieren, f/n Fondue, m Audi Quattro, n/m Entrée, Oscietre, f Saison, f Chirurgie.
2. Vor dem Durchlesen sammeln Sie Informationen zu den Wörtern: f/n Fondue, Pontresina, n Engadin, m Stazersee, Oscietre, f Alzheimer-Krankheit.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 4. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:

- Welche Dinge passierten Konrad Lang?
 - Worauf führte Konrad das Blackout auf Korfu?
 - Wie lebten Rosemarie und Konrad?
 - Was wies Elvira Sehn Schöller an?
 - Wie war es beim Konrad mit Nie-Vergessen?
 - Welche Techniken entwickelte Konrad Lang? Wozu?
 - Was passierte Konrad im Supermarkt?
 - Welche Maßnahmen ergriff Konrad?
 - Wie zeigte sich Konrad auf der Reise nach Pontresina?
 - Welchen Entschluss trafen Konrad und Rosemarie in Engadin?
 - Wieviel Punkte erreichte Konrad im Test von Dr. Wirth?
 - Wozu fuhren Rosemarie und Konrad nach Capri?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
- Dr. Felix Wirth.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

m Ausfall;	m Kirsch;
n Blackout;	kaschieren;
zurückführen etw. auf Akk.;	f Gedächtnisstütze;
f Schusseligkeit;	gutsituiert;
m Gedächtnisaussetzer;	Grüezi;
distinguiert;	einhängen sich (bei D);
ein (kein) Risiko eingehen;	sperrangelweit;
angewiesen sein (auf etw.);	abhanden kommen;
f/n Fondue;	f Bestandsaufnahme;
n Maizena;	spinnen.

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:
- Und die Gedächtnisaussetzer und kleinen Schusseligkeiten der letzten Wochen waren wohl eine Art
 - Sie wollte Konrad nicht unnötig in die Enge
 - Konrad Lang entwickelte Techniken, sein Problem zu
 - Rosemarie hatte vor einer halben Stunde das Thema
 - Sein Gedächtnis spielte ihm keine ... mehr.
 - Er legte auf, schaute Rosemarie in die Augen und sagte: „Die ... läuft, Frau Haug“.
 - Konrad Lang schrieb: „Wer von uns beiden ... ?“ und gab es ihm zurück.

- Sie wollen mich vor ihr als senilen ... hinstellen, weil Sie es selbst auf sie abgesehen haben.
- Der Mann war Psychologe und darin geschult, Leute wie ihn aus dem Konzept zu
- Wer andern eine ... gräbt, fällt selbst hinein.

Grube, Entzugserscheinung, bringen, treiben, Knacker, kaschieren, spinnt, angeschnitten, Striche, Fahndung.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- aus lauter Übermut etw. tun;
- die Sache geheuer sein;
- unverrichteter Dinge;
- sich große Mühe geben;
- eine (keine) Rücksicht nehmen (auf etw.);
- es auf j-n, auf etw. (A) absehen.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- m Life-time-Sport;
- n Blackout;
- f Senilität;
- m Christbaum;
- f Mitternachtsmesse;
- m Dreikönigstag;
- f Elektroenzephalographie;
- f Geriatrie.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

- Провал памяти тогда на Корфу он объяснял употреблением алкоголя.
- Розмари была то лучшее, что произошло с ним за 65 лет.
- А в остальном они жили замкнуто (уединенно).
- Но его рефлексы, рефлексы мужчины, который всю свою жизнь вынужден был приспособливаться, функционировали еще безукоризненно.
- На следующий день Розмари нашла пометки для памяти, сделанные Конрадом.
- Только для верности (во избежание риска).
- Он встал исключительно вовремя.
- Наружная (входная) дверь была открыта настежь.
- Он привык к тому, что состоятельные господа в расцвете сил пропадали по ночам.

- Она училась предаваться воспоминаниям, которые не были ее собственными.

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - „Für einen Alkoholiker ist das eine Beschäftigung, die den ganzen Tag ausfüllt“ (S.96).
 - Aber ein Leben, wie er es geführt hatte, war nur auszuhalten, wenn man von klein auf zu verdrängen gelernt hat (S.101).
2. Geben Sie den Inhalt des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

PENSUM VI (S.123-144)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: m Insider, n Chaos.
2. Finden Sie vor dem Durchlesen Informationen zu den Wörtern: m Verwaltungsrat, Biarritz, n Alters- und Pflegeheim.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 5. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Was war Rosemarie peinlich in einer Beratungsstelle für Alzheimerpatienten und deren Angehörige?
 - Was fiel ihr immer schwerer?
 - Welche Vorstellung war Rosemarie zuwider?
 - Warum wurde Rosemarie einverstanden eine Hauspflege zu nehmen?
 - Warum wurden zwei Hauspflegen von Rosemarie entlassen?
 - Wo versteckte sich Konrad?
 - Worauf war Simone in ihrer Ehe nicht vorbereitet?
 - Was schadete wirklich Simones Aussehen?
 - Worüber informierte Schöller seine Chefin?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
 - Sophie Berger.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

f Einsetzung; sich (D) vorkommen; prestigeträchtig; ansprechen (auf A); sich vernachlässigen; zumuten (j-m); f Windel; entmündigen; f Nachtpflegestelle; f Anzüglichkeit;	f Millionärsmiene; etw. aufsetzen; m Schuppen; durcheinander sein; geltend machen; verblüfft; rammelvoll; eine Szene machen; unsereiner; f Außenseiterin.
--	--

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Elvira Sehn habe zuerst als Vorsitzende des Verwaltungsrates und später als graue ... die Werke mit sicherer Hand geleitet.
- Sie kam sich dort unter all den gestandenen Ehepaaren zwar etwas fehl am ... vor.
- Ich schreibe ihm ein Attest, mit dem er innerhalb kürzester Zeit ... ist.
- Er kannte eine ehemalige Schwester, die zwei Kinder aufgezogen hatte und sich jetzt überlegte in den Beruf
- Aber so harmonisch der Abend verlaufen war, die Nacht war ein
- Sie war jetzt ein Jahr und vier Monate mit Urs Koch verheiratet und befand sich bereits in ihrer sechsten
- Sie war so ... gewesen, dass sie gelacht hatte.
- „Komm, wir gehen woanders hin, hier ist es“
- Unsereiner muss mit spätestens fünfundzwanzig unter der ... sein.
- Sie war jetzt dreiundzwanzig und hatte gelernt, nicht alles für bare ... zu nehmen, was ihre Mutter sagte.
- Zehn Tage später informierte Schöllner seine Chefin darüber, dass Konrad Lang ins Alters- und Pflegeheim „Sonnengarten“ ... worden sei.

eingewiesen, Eminenz, Haube, Platz, Ehekrise, entmündigt, Alptraum, einsteigen, verblüfft, Münze, rammelvoll.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- fehl am Platz (am Ort) sein;
- etw. in petto haben;
- sich auf etw. gefasst machen;
- unter der Haube sein;
- etw. für bare Münze nehmen.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- f graue Eminenz;
 - m Insider.
5. Übersetzen Sie ins Deutsche:
- Но она делала это, т.к. что-то она должна была делать.
 - Она также знала, как тяжело Конраду давалось привыкание к кому-то новому.
 - Я же не могу просто так отправить взрослого дееспособного мужчину в дом инвалидов.
 - Если с ним ничего не произошло, я согласна на дом инвалидов.
 - Я надеялась, Вы могли бы употребить свое влияние.
 - Она была так ошеломлена, что рассмеялась.
 - Здесь ужасная толкотня.
 - Теперь ей было 23, и она научилась не принимать за чистую монету все, что говорила ее мать.
 - Не знакомы ли мы по Биаррицу?

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - Konrad sagte immer wieder: „Mama Anna soll weg. Mama Anna soll weg“ (S.132).
 - Aber wenn sie in den Spiegel schaute und sich ihr Kindergesicht mit Falten vorstellte, fragte sie sich schon, ob die Zeit noch reiche für einen Neuanfang (S.139).
2. Geben Sie den Inhalt des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

PENSUM VII (S. 145-166)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: n Baby, f Pension, Gene Kelly.
2. Finden Sie vor dem Durchlesen Informationen zu den Wörtern: n Parkinsonsyndrom, m Balkan, n Sedativum, Mutter Teresa.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 6. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Warum war Konrad in der geschlossenen Abteilung des Heimes?

- Worunter litt Rosemarie Haug? Warum?
 - Was verwirrte Konrad?
 - Was machte Elvira Sehn nervös?
 - Was bezeichnete Simone als schäbig?
 - Was war Simone wild entschlossen zu tun?
 - Worin bestand Simonas Plan?
 - Was passierte im „Sonnengarten“?
 - Wie reagierte Thomas Koch auf Simonas Plan?
 - Wie war die Reaktion von Urs?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
- Frau Spörri.
 - Herr Stohler.
 - Frau Ketterer.
 - Frau Schwab.
 - Herr Kern.
 - Herr Aeppli.
 - Herr Huber.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

f Weglaufgefahr; pflegebedürftig; m Greis; rütteln; verblüffen (mit D, durch A); sich zurechtfinden; n Kauderwelsch; grobschlächtig; plappern; Beschlagsaufnahmen machen; plagen; sanieren;	sich ertappen; gedankenverloren; schäbig; überhandnehmen; übertünchen; wiedergutmachen; f Privatpflege; n Tief; n Sprungkissen; sich j-m aufdrängen; schnurstracks; anpöbeln vt.
--	---

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:
- Rosemarie litt unter ihrem schlechten
 - Sie ... unentwegt mit hoher Stimme in Baby-sprache auf eine nackte Puppe ein.
 - Medizinisch und ... betreut wurden sie von Fachleuten aus der Schweiz.
 - Er benahm sich wie ein besserer ... in einer etwas heruntergekommenen Pension.

- Aber ihn ins Heim abzuschieben ist
- Er zweifelte nicht daran, dass die Behörden und die Heimverwaltung das Angebot mit Handkuss ... würden.
- Am Tag nach seiner Sprung von der Feuertreppe war er von seiner neuen Besucherin angetrunken nach Hause gebracht worden und hatte die kleine Frau Spörri
- Bevor sie mit einem Nazi ... und ihr Kind sitzenließ.
- Du bist wohl nicht davon

abzubringen, Gewissen, durchbrannte, plappern, entgegennehmen, therapeutisch, Herr, schäbig, angepöbelt.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- unter dem schlechten Gewissen leiden;
- im Stich lassen;
- auf dem Sprung(e) sein (stehen);
- etw. mit Handkuss entgegennehmen;
- auf der Haube sitzen.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- n Kisuaheli;
- f Baby-sprache;
- therapeutisch;
- n Erdmännchen;
- f Diätküche;
- m Füsilier.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

- Конрад Ланг не был тяжелым случаем, и врачи охотнее поместили бы его в другом отделении, где шансы найти собеседников были выше.
- Но в настоящий момент Конрад Ланг выглядел в своем новом окружении скорее как посетитель, чем пациент.
- Розмари страдала от угрызений совести.
- Господина Кляйна наряду со слабоумием мучил синдром Паркинсона.
- Она была женщиной, которая привыкла ни в чем не полагаться на случай.
- Но выдворить в дом инвалидов – это подло.
- «Госпожу Хауг, очевидно, нельзя больше принимать в расчет?» - несколько язвительно осведомилась Симона.
- Может быть еще не поздно, что-то исправить?

- ЖИВЫМ ОНИ ЕГО НЕ ВОЗЬМУТ.

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - Damit hatte er alles andere als unrecht (S.150).
 - Konrad Lang war mittellos, ohne Angehörige und ein Mündel der Stadt (S.164).
2. Geben Sie den Inhalt des 6. Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

PENSUM VIII (S. 167-201)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: f Toilette, Catiric, Jacques, Luciana, Joseline Jobert, m Gouverneur, m Service, f Recamière, f Facette, m Playboy, f Apathie, n Potpourri, m Armagnac, Laura Ashley.
2. Finden Sie vor dem Durchlesen Informationen zu den Wörtern: m Ohrensessel, Sri Lanka, Colombo, f Physiotherapie, Horowitz, f Pneumonie, Curaçao.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 7. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Warum war das Gästehaus nie ein besonderer Erfolg gewesen?
 - Worauf besann sich Simone Koch?
 - Was war Konrads Lieblingsort im Park?
 - Wie verhielt sich Konrad Schwester Irma und Schwester Ranjah gegenüber?
 - Warum lebte auch Simone Koch auf?
 - Wen hatten Kochs immer an Adventssonntagen?
 - Worum bat Konrad Lang Elvira Sehn?
 - Wie reagierte Elvira auf Konrads Bitte?
 - Wozu hatte Elvira Schöllner sorgfältig geschürt?
 - Wie beeinflusste Konrad die Lungenentzündung?
 - In welchem Fall wäre Konrad gestorben?
 - Wer war Mama Anna?
 - Wie wurde in der „Villa Rhododendron“ Heiligabend gefeiert?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:

- Frau Irma Catiric.
- Frau Ranjah Baranaike.
- Jacques Schneider.
- Sophie Berger.
- Luciana Dotti.
- Peter Schaller.
- Joseline Jobert.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

m Backstein;	bieder;
m Taubenschlag;	f Facette;
doppelverglast;	schüren;
m Schmollwinkel;	raffiniert;
sich besinnen (auf A);	einfädeln;
verblüffen (mit D, durch A);	barsch;
zuliebe;	j-n anfauchen;
f Handvoll;	m Heiligabend;
m Haras;	n Refugium;
f Lappalie;	m Sauhund;
m Adventssonntag;	f Vorfreude.

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Er nahm das Häuschen in ..., als ob er immer darin gewohnt hätte, und machte schon am zweiten Verbesserungsvorschläge: Er hätte lieber Musik als das.
- Aber hier im Gästehaus waren auch die Essenszeiten
- Konrad Lang wurde der wohlbehütete ..., den man sich vorstellen konnte.
- Voller Hass: Elvira hatte ihn sorgfältig
- Vielleicht in einer Bar arbeiten, wo die alten Knacker nicht ... nahmen, wenn sie sie sahen.
- ... wurde in der „Villa Rhododendron“ im engsten Familienkreis gefeiert.
- Das „Laura-Ashley-Zimmer“ nannte es Urs spöttisch und machte keinen ... daraus, dass er es abscheulich fand.
- Aber für Simone war es das einzige ... in diesem großen Haus mit seiner Mischung aus düsterem Gründerstil und strengem Bauhaus.

Refugium, Beschlag, Hehl, menschenwürdig, Heiligabend, Alzheimerpatient, geschürt, Reißaus.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:
- auf Anraten des Arztes;
 - etw. in Beschlag nehmen;
 - j-m etw. zugute halten (rechnen);
 - Reißaus nehmen;
 - keinen Hehl aus etw. (D) machen.
- Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.
4. Definieren Sie folgende Begriffe:
- ein multifunktionales Spitalbett;
 - m Fitness – und Therapieraum;
 - m Physiotherapeut;
 - f Beschäftigungstherapie;
 - m Familienkonsens;
 - f Antibiotika;
 - m Playboy;
 - n Weihnachtspotpourri.
5. Übersetzen Sie ins Deutsche:
- Симона Кох вспомнила о своем организаторском таланте, которым она поразила своих работодателей с фирмы по производству пленки (фильмов) во время своей короткой профессиональной карьеры в качестве секретарши.
 - Действенная и уютная атмосфера, которая царила в гостевом домике, понравилась ей.
 - Все, включая Урса, обращались с ней с бóльшим уважением.
 - Что она могла поделаться с тем, что она ему кого-то напоминала?
 - Хотя он мог бы поклясться, что они (*фото*) там были.
 - Но тогда Вы заберете у него одно чувство.
 - Доктор Штойбли хотел бы знать, почему это, вроде бы, успокоило Эльвиру.

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - „Es schneit Fazonetli“, sang Simone (S.177).
 - „Das bedeutet viel Papierkrieg“ (S.178).
2. Geben Sie den Inhalt des 7. Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: n Timing, n Chalet, n Pavillon, Menu Surprise, m Bordeaux, n Entrée, n Chrom, f Silhouette, n Empire, Crêpe-Seide, f Patrouille, f Auberge du Lac, Jean Luc de Rivière, retenu, surveillant, Fournier, Mademoiselle, Dublin, n Engagement, n Budget.
2. Finden Sie vor dem Durchlesen Informationen zu den Wörtern: Gstaad, m Bordeaux, m Biedermeiersekretär, Demoiselle neben König Barbar, n Rütli, Dublin.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 8. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Wer fand Zugang zu wenigstens einem Teil von Konrad Lang?
 - Worin befand sich Simone? Warum?
 - Warum erfuhr Urs nicht über Simones Schwangerschaft?
 - Was beschloss Simone zu tun? Warum?
 - Warum wurde Konrads Neurologe gewechselt?
 - Was setzte der Affäre Theresia Palmers, Grand Hotel des Alpes, Turmsuite, ein plötzliches Ende?
 - Was beschloss Simone gleich nach dem Besuch bei Konrad Lang zu tun?
 - Warum war Simone entmutigt?
 - Was ließ sich Simone von den drei Alben, in denen Konrad vorkam, machen? Wozu?
 - Warum hatte Konrad ‚retenu‘ in St. Pierre?
 - Für wen hielt Konrad Dr. Kundert und Dr. O’Neill?
 - Was war POM 55?
 - Warum wurde Dr. Kundert im Magdalenaspital entlassen?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
 - Dr. Peter Kundert.
 - Dr. Iain O’Neill

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

zurückziehen; n Flittchen; dahinterkommen; sich breitmachen; beschleichen; m Strunk;	f Patrouille; m Spießer; missmutig; f Stablampe; m Konfirmand; m Ausrutscher;
---	--

Verdacht hegen (gegen A); sich hinreißen lassen; vorfinden; pl Nippes;	f Schmach; eloquent; m Ire; verzetteln.
---	--

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Aber nicht die Affäre selbst machte Simone zu
- Urs hatte sie dorthin geführt, um den Verdacht zerstreuen, den sie seinem Gefühl nach zu ... schien.
- Vielleicht tat sie Dr. Wirth damit ..., aber sie beschloss in diesem Moment, Konrads Neurologen zu wechseln.
- Das setzte der Affäre Theresia Palmers, Grand Hotel des Alpes, Turmsuite, ein plötzliches
- "Ganz vorn auf der ...", habe er ihn, sagte er immer wieder.
- Erst seit ich Fotos aus seiner Jugend gefunden habe, ist er wieder so interessiert und
- Urs blieb ... sitzen.
- ... sie mich auf dem laufenden.
- Grund: grobe Verletzung des
- Ein Spitalarzt verdient zwar kein Vermögen, aber zuviel für das ..., über das Simone für Konrad Lang verfügte.

Budget, schaffen, Anstellungsvetrag, hegen, halten, unrecht, verdattert, Ende, Zunge, eloquent.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- j-m (viel) zu schaffen machen;
- j-n unter seine (ihre) Fittiche nehmen;
- zum Erliegen kommen;
- j-m unrecht tun;
- in Frage kommen;
- j-n auf dem laufenden halten.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- f Aquarelle;
- n Dreisternerrestaurant;
- f Mitfünfzigerin;
- Menu Surprise;
- m Neurologe;
- m Bordeaux;
- n Art-Déco-Schminktisch;

- m Zufallsgenerator;
 - MD/PhD;
 - f Aphasie.
5. Übersetzen Sie ins Deutsche:
- Впервые с тех пор, как она взяла под свое покровительство Конрада Ланга, к ней опять подкралась свинцовая тяжесть ее депрессии.
 - Наоборот: она решила сделать все, чтобы он не исчез из ее (жизни).
 - Может быть, тем самым она поступала по отношению к д-ру Вирту несправедливо, но в этот момент она решила сменить невропатолога Конрада.
 - Нет, об этом не может быть и речи.
 - Сразу же после посещения Конрада Симона решила сделать что-то отважное.
 - Она вошла в вестибюль так, как будто имела полное право на это.
 - Он «крутится на языке» у меня, все повторял он.
 - Урс остался сидеть, сбитый с толку.
 - Держите меня в курсе (событий).
 - Причина: грубое нарушение договора о найме (служащего).

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - „Er war mit der hübschen Gehilfin eines Zahnarztes verabredet, in dessen Patientenkartei er immer noch als Student figurierte“ (S.213).
 - „Zwei Tage später stand Dr. Kundert auf der Strasse“ (S.234).
2. Geben Sie den Inhalt des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

PENSUM IX (S. 237-258)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: m Fond, f Computertomographie, f Gangway, m Tweed, m Page, n Make-up, m Mercedes, n Boudoir.
2. Sammeln Sie vor dem Durchlesen Informationen zu den Wörtern: f Elektroenzephalographie, Venedig, Mailand, Dover, n Mercedes Kabriolett.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie das 9. Kapitel.
2. Gliedern Sie das Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.

3. Beantworten Sie folgende Fragen:

- Woran hatte sich Simone gewöhnt?
- Was wurde mit Konrad in der Universitätsklinik gemacht?
- Wie reagierte Konrad auf alle Untersuchungen?
- Welcher Zwischenfall passierte Konrad?
- Hatte der Zwischenfall einen positiven Aspekt? Welchen?
- Was für ein Foto wühlte Konrad auf?
- Wovor hatte Koni Angst?
- Was hatte Dr. Spörri Simone verordnet? Warum?
- Was zeigte Konrads Lieblingsfoto?
- Wie sollte POM 55 verabreicht werden?
- Wie verlief das Inhalieren?

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

hinüberziehen; m Fond; m Raddampfer; n Schienbein; n Wadenbein; n Pech; bettlägerig; vorsichtshalber; widerwillig; m Zwischenfall; m Unfug;	m Flaschenzug; züchtig; f Krempe; verwegen; verächtlich; sich übergeben; insistieren; sich gedulden; verabreichen; f Geistesgegenwart; f Kanüle.
---	--

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Konrad hatte alle Untersuchungen entweder gleichgültig oder amüsiert über sich ... lassen.
- Er sprang von der Liege und landete so unglücklich, dass er sich das linke Schien- und ... brach.
- Aber es ist ein schwerer Rückschlag für einen Alzheimerpatienten, wenn er ... wird.
- Diesen Aspekt des ... beschlossen Kundert und O'Neill gegenüber der Ethik-Kommission herauszustreichen.
- Manchmal musste sie schon um drei Uhr aufstehen und sich
- „Aber es ist sehr wichtig“, ... Dr. Kundert.
- „Sie nehmen nicht zu, Sie ...“ .
- „Sei du ruhig“, sagte sie nur, und er ... sofort.

- Niemand war darauf gefasst gewesen, niemand hatte die ... besessen, ihn daran zu hindern.
- Geistesgegenwart, ergehen, kuschen, Wadenbein, dehydrieren, bettlägerig, insistieren, Zwischenfall, übergeben.*
3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:
 - sich auf etw. (A) gefasst machen;
 - es bei etw. (D) bewenden lassen.
 Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.
 4. Definieren Sie folgende Begriffe:
 - f Durchblutungsmessung;
 - f Computertomographie;
 - m Tomograph;
 - f Embolie;
 - m Tweedmantel;
 - m Pagenschnitt;
 - m Thermoskrug;
 - dehydrieren.
 5. Übersetzen Sie ins Deutsche:
 - Он прыгнул с кушетки и приземлился так неудачно, что сломал себе левые большую берцовую и малую берцовую кости.
 - Это прозвучало не слишком сочувственно, скорее - заинтересованно.
 - Д-р Кундерт едва мог дождаться, чтобы сообщить об этом Симоне.
 - Несмотря на это он прописал Симоне постельный режим.
 - «Но это очень важно», - упорствовал д-р Кундерт.
 - Ее черты обрели женственность.
 - Он вводится путем ингаляции.
 - Никто не был к этому готов, ни у кого не хватило присутствия духа, чтобы помешать ему в этом.
 - «Дозировка экспериментальных медикаментов – все равно дело случая», - успокаивал его О'Нейл.
 - «Пока что-нибудь не произойдет».

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - „Ich fragte ihn, ob er in die Partei eingetreten sei. Er bejahte es“ (S.185).
 - „Wäre er gläubig, er würde meine Schwester gewiss mit einem alttestamentarischen Fluch belegen“ (S.188).
2. Geben Sie den Inhalt des Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.

3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitels aus. Formulieren Sie sie und äußern Sie Ihre Meinung über sie.

PENSUM X (S. 259-292)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: engagieren, n Sandwich, f Crêpeseide.
2. Sammeln Sie vor dem Durchlesen Informationen zu den Wörtern: n Jamaika, f Apraxie, f Orthographie der Legenden, m Föhn, m Teddybär.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie den 1. Teil des 10. Kapitels.
2. Gliedern Sie den Teil in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Warum war Elvira Senn entgeistert?
 - Was hatte Simone gesund gemacht?
 - Was wollten Irene und Hinner im Sommer tun?
 - Wie fängt die Alzheimerkrankheit an?
 - Um wen machte sich Thomas Koch aufrichtige Sorgen? Warum?
 - Wie war die gewöhnliche Taktik von Urs mit Frauen?
 - Wie änderte Urs seine Taktik? Warum?
 - Warum fiel Urs aus allen Wolken?
 - Was forderte Elvira von Urs?
 - Was entdeckten Dr. Kundert und Simone auf dem zweimal belichteten Foto?
 - Wie erklärten sie ihre Entdeckung?

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

entgeistert;	deprimiert;
m Hauch;	abspeisen;
m Gips;	verstreichen;
f Infusion;	j-m hinterherrennen;
in Erwartung sein;	n Aufbegehren;
engagieren;	aufbrausen;
sich einrenken;	pl Utensilien;
ausrichten;	verdattert;
zappeln;	transportieren;
vertuschen;	sich aufbauen;

aquarellieren;

f Quartierbeize.

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:

- Simone Koch verbrachte den größten Teil der Tage an der
- Ihr Anblick – die hübsche Frau und werdende Mutter seines ersten Enkels - ... ihn sofort.
- Das tut man nicht, vor allem nicht, wenn die Frau in ... ist.
- Die plötzliche Gewissheit, dass sie Urs nicht liebte und ihr Leben nicht mit ihm verbringen wollte, hatte Simone ... gemacht.
- Aber diesmal offensichtlich nicht, um Simone ... zu lassen, sondern weil er es sich tatsächlich überlegen musste.
- So konnte man die Gesichter im ... behalten.
- Simone war ..., als sie nach der letzten Fotositzung in ihr Zimmer kam und die Kopien auf den Tisch legte.
- „Ich werde alle ... in Bewegung setzen, um Zeugen und Beweise zu finden.“
- Urs fiel aus allen
- Sie befürchtet, dass es Konrad an den ... bringen könnte.
- Sie ... Konrad und Dr. Kundert und baute sich vor Simone auf.

Infusion, besänftigen, Erwartung, gesund, zappeln, Auge, deprimiert, Hebel, Wolken, Tag, ignorieren.

3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:

- j-m den Kopf waschen;
- etw. nimmt ihren (seinen) Lauf;
- j-n auf dem laufenden halten;
- alle Hebel in Bewegung setzen (ansetzen);
- aus allen Wolken fallen;
- j-m in den Ohren liegen;
- etw. an den Tag bringen.

Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.

4. Definieren Sie folgende Begriffe:

- f Vormundschaftsbehörde;
- m Optimismus;
- n Sandwich;
- f Inkontinenz;
- f Apathie.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

- В лучшем случае он внесет научный вклад в изучение болезни Альцгеймера.
- Конраду Лангу наложили гипсовую повязку на ногу, которая позволяла ему ходить.
- Все опять уладится.
- Также внезапно как улучшилось состояние Симоны, резко ухудшилось состояние Конрада.
- Хотя Конрад Ланг и заинтересовался фотографиями, но как тот, кто увидел их впервые.
- Я пушу в ход все средства, чтобы найти свидетелей и доказательства.
- Урс был совершенно огорошен.
- «Если есть что-то, что я должен знать, то ты должна бы сказать мне об этом».

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - Die Katze lässt das Mäusen nicht (S.261).
 - Aber auf eins kannst du dich bei den Kochs verlassen: Wenn es hart auf hart geht, dann halten wir zu unseren Frauen (S.261).
 - Thomas Koch machte sich aufrichtige Sorgen. Aber um sich, nicht um Konrad Lang (S.269).
2. Geben Sie den Inhalt des Kapitelteils wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte des Kapitelteils aus. Formulieren Sie diese. Wie ist Ihre Meinung darüber?

PENSUM XI (S. 292-324)

I. Vorbereitende Aufgaben

1. Schlagen Sie die Aussprache folgender Wörter nach: Dean Martin, m Whisky, n Entrée, m Chauffeur, Lausanne, Monsieur, n Desaster.
2. Sammeln Sie vor dem Durchlesen Informationen zu den Wörtern: Dean Martin, f Hypoglykämie, Lausanne, m Daimler.

II. Erfüllen Sie die Aufgaben beim Lesen

1. Betiteln Sie den 2. Teil des 10. Kapitels und das 11. Kapitel.
2. Gliedern Sie die Kapitel in Sinnabschnitte. Betiteln Sie sie.
3. Beantworten Sie folgende Fragen:
 - Was genügte Urs als Stichwort im Gespräch mit Alfred Zeller in der Bar des Alpes?

- Was erfuhr Urs von Alfred Zeller?
 - Welches Bild berührte Ranjah? Warum?
 - Was war nicht in Ordnung mit Konrad zwei Stunden nach Elviras Besuch?
 - Wodurch wurde es Konrad besser?
 - Wie versuchte Elvira Konrad umzubringen?
 - Was erfuhr Thomas von Elvira?
 - Warum fiel Urs aus allen Wolken?
 - Was forderte Elvira von Urs?
 - Wie hatte Urs den günstigen Bescheid von Fredi Zeller gefeiert?
 - Wohin fuhren Elvira und Schöllner? Was passierte unterwegs?
 - Welche Vereinbarung machte Simone mit Kochs?
 - Wie änderte sich Konrads Leben, Simones Leben und das Leben von Thomas?
4. Charakterisieren Sie anhand des Kapitels die handelnden Personen:
- Alfred Zeller.

III. Arbeit an der Lexik

1. Schlagen Sie folgende Wörter und Wendungen in den Wörterbüchern nach. Prägen Sie sich diesen Wortschatz ein:

frequenzieren;	f Stechampulle;
signieren;	n Rollo;
f Konstellation;	umprogrammieren;
sausenlassen;	routinemäßig;
n Stichwort;	n Einmachglas;
n Szenario;	f Mandel;
auffliegen;	zerzaust;
verjähren;	m Brummschädel;
erledigen;	deponieren;
erbunwürdig;	m Witzbold;
m Erbe;	f Anzüglichkeit.

Führen Sie Ihre eigenen Beispiele mit diesen Vokabeln an.

2. Ergänzen Sie folgende Sätze. Verwenden Sie dabei den untenstehenden Wortschatz:
- „Zufällig ja“, hatte Alfred geantwortet und die Theaterpremiere
 - Die ‘Nationalkredit’ hat ihm die ... gekündigt.
 - ... verjährt nach zehn Jahren.
 - Wenn in dieser Zeit nichts ans ... gekommen ist, ist die Sache erledigt.
 - Die Frau ist als Mörderin lebenslänglich
 - „Darum die lange Reise. Damit sie die Kinder ungestört ... konnten“, sagte Simone.
 - Anna hatte eine Ausbildung als ... abgebrochen.

- Diese rechte Hand hatte etwas Obszönes, was das Mädchen
 - Im Januar 1933 begann Elvira ihr
- Welschlandjahr, sausenlassen, faszinieren, Hypotheken, Krankenschwester, Betrug, umprogrammieren, Licht, erbunwürdig.*
3. Erklären Sie folgende Phraseologismen durch Synonyme und übersetzen Sie sie ins Russische:
- in den roten Zahlen sein;
 - ans Licht kommen;
 - aus heiterem Himmel (geschehen, passieren).
- Finden Sie Sätze mit den phraseologischen Wendungen im Text. Übersetzen Sie sie ins Russische.
4. Definieren Sie folgende Begriffe:
- persönlicher Rechtsberater;
 - f Hypothek;
 - f Hypothese;
 - f Verjährungsfrist;
 - f Erbschaftsklage;
 - m Blutzuckerspiegel;
 - hypoglykämischer Schock;
 - f Anekdote.
5. Übersetzen Sie ins Deutsche:
- Достаточно громко, чтобы не быть подслушанным.
 - Срок давности за мошенничество составляет десять лет.
 - Если за это время ничего не раскрылось, дело улажено.
 - Наше право наследования защищает состояния лучше, чем наследников.
 - Лишь одно было странно: чем больше миндаля с медом он ел, тем лучше становилось ему.
 - У пациента с нормальным уровнем сахара не может, ни с того ни с сего, произойти гипогликемический шок.
 - «Анна и я были сводными сестрами».

IV. Arbeit am mündlichen Ausdruck

1. Interpretieren Sie die Äußerungen:
 - Der Dorfklatz von Basadingen hatte keine Gnade (S.311).
 - „Seit dem neuen Pianisten ist hier vielmehr los“, fanden die Hurni-Schwester (S. 324).
2. Geben Sie den Inhalt des 2. Teils des 10. Kapitels und des 11. Kapitels wieder. Halten Sie sich an Ihre Gliederung.
3. Gliedern Sie die Schwerpunkte der Kapitel aus. Formulieren Sie diese. Wie ist Ihre Meinung darüber?

